

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 89 (2018)
Heft: 7-8: Familie : Schutzraum und Kampfzone

Artikel: Informationen des nationalen Branchenverbands Curaviva Schweiz : Delegiertenversammlung stellt wichtige Weichen
Autor: Müller, Rolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung stellt wichtige Weichen

Der neu gewählte Verbandspräsident, Nationalrat Laurent Wehrli, ist eine engagierte und gut vernetzte Persönlichkeit. Neben den Gesamterneuerungswahlen war am 19. Juni 2018 die Strategie 2025 ein zentrales Thema. Klare Priorität hat die Interessenvertretung auf nationaler Ebene.

Von Rolf Müller*

An der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2018 in Genf wurde einmal mehr deutlich, wie ereignisreich und arbeitsintensiv das vergangene Jahr für Curaviva Schweiz war. Engagiert hat der nationale Branchenverband die Zusammenarbeit mit seinen Partnerorganisationen vertieft, die Facharbeit weiter intensiviert und die Mitgliederinstitutionen mit umfassenden Bildungs- und Dienstleistungsangeboten unterstützt. Gleichzeitig war 2017 ein Jahr, das von einem historischen Moment – der Wahl des damaligen Curaviva-Schweiz-Präsidenten Ignazio Cassis in den Bundesrat – geprägt war. Nach seinem Rücktritt übernahm Vize-Präsidentin Bettina Ramseier Rey interimistisch die Präsidialgeschäfte. An der Delegiertenversammlung legte sie das Präsidium nun in neue Hände und trat aufgrund der Amtszeitbeschränkung nach 12 Jahren aus dem Vorstand



***Rolf Müller** ist Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Fachkonferenz «Erwachsene Menschen mit Behinderung» von Curaviva Schweiz. An der Delegiertenversammlung 2018 war er Tagespräsident.

zurück. Für ihre fachlich und verbandspolitisch äusserst wertvolle und kollegiale Arbeit danken wir ihr von Herzen. Ein besonderer Dank geht auch an die scheidenden Vorstände Jean Martin und Thomas Schüpbach sowie an Rodolphe Dettwiler und Felix Graf, die als Präsident beziehungsweise als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zurücktraten. Sie alle haben einen grossen Beitrag zur positiven Entwicklung des Verbands in den letzten Jahren geleistet, was die Delegierten mit einem warmen Applaus honorierten.

Laurent Wehrli hat viel Erfahrung in der Verbandsarbeit

Mit Laurent Wehrli haben die Delegierten einen aktiven Nationalrat (FDP) zum neuen Präsidenten von Curaviva Schweiz gewählt, der sich sowohl auf kantonaler Ebene als auch als Stadtpräsident von Montreux intensiv mit gesundheits- und sozialpolitischen Themen befasst hat. Der Vorstand von Curaviva Schweiz freut sich sehr auf die Zusammenarbeit und dankt ihm für seine Bereitschaft, sein Know-how und seine langjährige Erfahrung in der nationalen Verbandsarbeit im Interesse der Mitgliederinstitutionen und der von ihnen betreuten Menschen zu nutzen.

Als Nachfolge der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder bestimmte die Delegiertenversammlung Maria Bernasconi, Christiane Brouyère und Marco Camus, der zugleich den Vorsitz der Fachkonferenz «Kinder und Jugendliche» übernimmt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen bestätigt. Somit nehmen auch in der

Wir wollen einen rasch greifenden und langfristigen Mehrwert für die Mitglieder schaffen.

Fortsetzung auf Seite 46 >>

Amtsperiode 2018–2022 Persönlichkeiten aus allen Landesteilen im Vorstand Einsitz, die über profunde Branchenkenntnisse und spezialisiertes Know-how aus Institutionen für Menschen mit Unterstützungsbedarf verfügen. Neu als Präsident in die GPK gewählt wurde Steven André Ryser, ebenfalls neu in der GPK ist Gianluigi Rossi (zu den Wahlen siehe Seite 44).

Gesunde Finanzen ermöglichen Weiterentwicklung

Curaviva Schweiz blickt auf ein gutes Finanzjahr 2017 zurück. Dass der Verband erneut Rückstellungen bilden und die Jahresrechnung mit einem Gewinn von 141 000 Franken abschliessen konnte, ist zum einen das Resultat eines sorgfältigen Haushalts mit den Mitgliederbeiträgen, den Subventionen und den Mitteln aus Leistungsverträgen. Zum anderen trugen die Einkünfte aus den Bildungs- und Dienstleistungsangeboten von Curaviva Schweiz wesentlich zu diesem ausgezeichneten Ergebnis bei. Die gesunde Finanzlage ermöglicht weitere Investitionen in die Facharbeit. Damit wollen wir möglichst rasch greifenden und langfristigen Mehrwert für unsere Mitglieder schaffen und den Verband für die Zukunft weiterentwickeln.

Strategie 2025 auf Kurs

Das von den Delegierten verabschiedete Leitbild bringt die Mission, die Vision und die Werte von Curaviva Schweiz auf den Punkt. Es entstand in engem Austausch mit den Delegierten, den drei Fachkonferenzen und den Mitarbeitenden von Curaviva Schweiz und bildet das Fundament für die Strategie 2025, die wiederum unter Mitwirkung der Delegierten erarbeitet wird. Auftakt dazu bildete der Strategie-Workshop im Vorfeld der Delegiertenversammlung (zu den Workshop-Resultaten siehe unten). Motiviert, fundiert und hoch konzentriert diskutierten die Teilnehmenden die Entwicklungsschwerpunkte und die strategischen Ziele 2025 des Verbandes. Damit stellten sie weitere wichtige Weichen für die Zukunft von Curaviva Schweiz. ●

Alle Entscheidungen der Delegiertenversammlung 2018 sowie Präsentationen und weitere Fotos auf www.curaviva.ch.



In den Strategie-Workshops kristallisierte sich der nationale Einsatz für die Brancheninteressen als Schwerpunkt heraus.



Konzentrierte Workshop-Arbeit: Über 40 Delegierte brachten sich aktiv in den Strategieprozess ein. Fotos: Donovan Wyrsch

Strategie-Workshop: «CURA ist unser Auftrag – VIVA unser Ziel»

Vor der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2018 lud Curaviva Schweiz die Delegierten dazu ein, an der künftigen Ausrichtung des Verbands mitzuarbeiten und ihre Erwartungen und Einschätzungen in den laufenden Strategieprozess einzubringen.

Unter dem Motto «CURA ist unser Auftrag – VIVA unser Ziel» diskutierten rund 40 Workshop-Teilnehmende Entwicklungsschwerpunkte und strategische Ziele des Verbands. Véronique Achermann, welche die Strategieentwicklung als Geschäftsführerin des Beratungsunternehmens Oktoplus begleitet, zeigte sich erfreut über die engagierten Diskussionen. Die ersten Resultate konnte sie bereits an der Delegiertenversammlung präsentieren: «In den Workshops hat sich die Interessenvertretung auf nationaler Ebene als klare Priorität herauskristallisiert.» Dabei soll Curaviva Schweiz von Behörden, Politik und

Medien als Partner wahrgenommen werden, der mit Kompetenz und Professionalität überzeugt. Die Kundennähe seitens Curaviva Schweiz zu den Mitgliederinstitutionen wurde in den Workshops ebenfalls stark gewichtet. Nur wenn sich der Verband auch in Zukunft konsequent an den Kundenbedürfnissen orientiert, können Kundenloyalität und Commitment entstehen. «Immer wieder wurde auch der Stellenwert einer nachhaltigen Finanzierung sowie eines sinnvollen und wirkungsvollen Ressourceneinsatzes betont», so Véronique Achermann. In den kommenden Monaten werden die Fachkonferenzen, die Geschäftsleitung und der Vorstand von Curaviva Schweiz nun an die strategische Feinarbeit gehen – mit dem Ziel, den Delegierten an der Delegiertenversammlung 2019 eine einfache, klare, auf Wirkung und Kundennutzen ausgerichtete Strategie 2025 vorzulegen.